

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Beratungs-, Coaching-, Moderations-, Workshop- und Schulungsleistungen von Ina Einemann
Stand: 22.07.2026

1. Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Leistungen von Ina Einemann, Nordufer 11, 26203 Wardenburg, nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt.
- (2) Die Leistungen richten sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen.
- (3) Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

2. Vertragsschluss

- (1) Angebote des Auftragnehmers sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind.
- (2) Ein Vertrag kommt zustande, wenn der Auftraggeber ein Angebot des Auftragnehmers schriftlich (auch per E-Mail) bestätigt oder der Auftragnehmer eine Auftragsbestätigung versendet.
- (3) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen der Textform.

3. Leistungen

- (1) Der Auftragnehmer erbringt Beratungs-, Coaching-, Moderations-, Workshop- und Schulungsleistungen insbesondere in den Bereichen:
 - Agilität
 - Scrum
 - Kanban
 - Team- und Organisationsentwicklung
 - Führung und Zusammenarbeit
 - Moderation und Facilitation
- (2) Art, Umfang und Ort der Leistungserbringung werden individuell im jeweiligen Angebot oder Vertrag festgelegt.
- (3) Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg oder Projekterfolg wird nicht geschuldet.

4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber stellt alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen rechtzeitig zur Verfügung.
- (2) Der Auftraggeber benennt bei Bedarf verantwortliche Ansprechpersonen.
- (3) Verzögerungen, die aufgrund fehlender Mitwirkung entstehen, gehen nicht zulasten des Auftragnehmers.

5. Vergütung

- (1) Es gelten die im Angebot vereinbarten Preise.
- (2) Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
- (3) Reise- und Übernachtungskosten werden gesondert berechnet, sofern dies im Angebot vereinbart wurde.

6. Zahlungsbedingungen

- (1) Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug zur Zahlung fällig.
- (2) Bei Zahlungsverzug ist der Auftragnehmer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe (§ 288 BGB) sowie die Erstattung erforderlicher Mahnkosten zu verlangen.

7. Terminverschiebung und Stornierung

(1) Vereinbarte Termine können durch den Auftraggeber schriftlich verschoben oder storniert werden.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart wurde, gelten folgende Ausfallhonorare:

- bis 14 Kalendertage vor dem Termin: kostenfrei
- 13 bis 7 Kalendertage vor dem Termin: 50 % des vereinbarten Honorars
- weniger als 7 Kalendertage vor dem Termin: 100 % des vereinbarten Honorars

Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Auftragnehmer kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(3) Bereits entstandene Reise- und Übernachtungskosten sind vom Auftraggeber zu erstatten.

8. Durchführung von Online-Leistungen

(1) Online-Coachings, Workshops oder Schulungen können über gängige Videokonferenzsysteme durchgeführt werden.

(2) Der Auftraggeber stellt die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme seiner Mitarbeitenden sicher.

(3) Der Auftragnehmer haftet nicht für technische Störungen außerhalb seines Einflussbereiches.

9. Vertraulichkeit

(1) Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen und als vertraulich gekennzeichneten oder erkennbar vertraulichen Informationen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

(2) Die vertraulichen Informationen dürfen ausschließlich zur Durchführung des jeweiligen Auftrags verwendet werden.

(3) Die Vertraulichkeitsverpflichtung gilt über die Beendigung der Zusammenarbeit hinaus fort.

(4) Inhalte aus Einzelcoachings, Teamcoachings, Retrospektiven, Interviews oder vergleichbaren Formaten werden vom Auftragnehmer grundsätzlich vertraulich behandelt. Eine Weitergabe an den Auftraggeber oder andere Beteiligte erfolgt nur in aggregierter, anonymisierter oder ausdrücklich freigegebener Form.

(5) Der Auftragnehmer ist berechtigt, Erfahrungen, Erkenntnisse, Methoden und anonymisierte Praxisbeispiele aus Projekten für eigene Vorträge, Veröffentlichungen, Schulungen und Marketingzwecke zu verwenden, sofern kein Rückschluss auf den Auftraggeber, dessen Mitarbeitende oder konkrete Geschäftsgeheimnisse möglich ist.

10. Urheberrechte

(1) Sämtliche Unterlagen, Konzepte, Präsentationen, Visualisierungen, Workshop-Designs und sonstigen Arbeitsergebnisse bleiben urheberrechtlich geschützt.

(2) Der Auftraggeber erhält nach vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung ein einfaches, nicht übertragbares Nutzungsrecht zur internen Verwendung.

(3) Eine Weitergabe, Veröffentlichung oder kommerzielle Nutzung durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftragnehmers.

11. Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Fehlen einer garantierten Beschaffenheit.

(2) Bei leicht fahrlässiger Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung der Höhe nach auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt.

(3) Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ausgeschlossen.

(4) Für den wirtschaftlichen Erfolg von Beratungs-, Coaching- oder Moderationsleistungen wird keine Haftung übernommen.

12. Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Werden Leistungen als Dauerschuldverhältnis (z. B. laufende Coaching- oder Beratungsvereinbarungen) vereinbart, kann der Vertrag von beiden Seiten mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende in Textform gekündigt werden, sofern im Angebot nichts anderes vereinbart ist.
- (2) Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

13. Datenschutz

- (1) Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO, und nur soweit dies zur Vertragsdurchführung erforderlich ist.

14. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (3) Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz des Auftragnehmers.